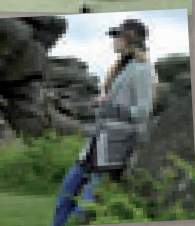


The Mirasol Project



Auf dem windgepeitschten Hochland der peruanischen Anden steht die 14 Jahre alte Mirasol. Gemeinsam mit ihrem jüngeren Bruder hütet sie eine Herde von 350 Alpakas, die der Mallkini-Ranch gehört.

Das dicke weiche Fell schützt die Alpakas vor der Kälte und dem Wind. Mirasol hingegen ist den Elementen weitestgehend schutzlos ausgesetzt. Ihr hübsches Gesicht ist schon verbrannt von der Sonne und verwüstet von den scharfen Winden des Hochlands. Wie alle anderen Quechua sprechenden Menschen, die hier die Anden bewohnen, lebt sie mit ihrer Familie in einer Lehmhütte ohne Fenster und Türen. Nur eine offene Feuerstelle spendet etwas Wärme. In der Nacht schläft sie vollständig

bekleidet, um die eisigen Temperaturen zu ertragen. Der Weg zur nächstgelegenen Schule ist 15 Kilometer lang. Hier gibt es keinen Schulbus, der sie abholen könnte. Da sie zu Fuß laufen muss, geht sie nur sehr selten dort hin.

2006 wurde auf der Mallkini-Ranch das "Mirasol-Projekt" ins Leben gerufen und nach dem kleinen Mädchen und all dem, was es symbolisiert, benannt. Wie kam es dazu? Den Besitzern der Mallkini-Ranch lagen schon immer die täglichen Sorgen und Nöte ihrer Arbeiter am Herzen, aber sie wollten noch einen Schritt weitergehen: sie wollten auch deren Zukunft sichern. Das Projekt zielt darauf, nicht nur genug Einnahmen durch den Verkauf der Alpakawolle und Baumwolle zu



Doing his homework in the Mirasol house.



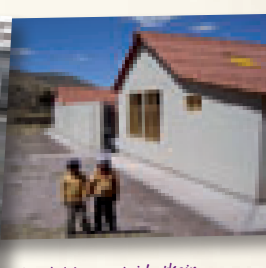
The Grand Opening in March 2008



The walls of the house in September 2007



The children visiting the construction site in 2007



The children outside their new Mirasol house

erwirtschaften, um den Betrieb zu finanzieren, sondern auch ein Versorgungszentrum für die Kinder zu errichten, die sich mit ihren Familien um die Alpakaherden kümmern.

Im Jahr 2002 wurde eine Studie durchgeführt, die die Bildungsbereitstellung in 41 Ländern untersuchte. Peru belegte den letzten Platz. Und die Menschen der Puno-Region, dort wo die Ranch liegt, haben eines der niedrigsten Gesundheits- und Bildungsniveaus in ganz Peru. Die Analphabetenrate liegt bei 95 Prozent, Mangelernährung mit all seinen damit verbundenen gesundheitlichen Problemen ist alltäglich. Daher liegt das Hauptaugenmerk des neuen Zentrums auf einem integrierten Gesundheits- und Erziehungsprogramm. Die Hirtenfamilien haben so die Sicherheit, dass ihre Kinder einen festen Platz haben, in dem sie sich unter menschenwürdigen Bedingungen entwickeln können – zum Wohle und Nutzen der gesamten Gemeinschaft.

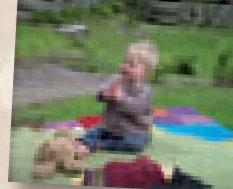
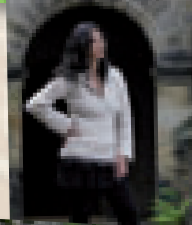
Das "Mirasol-Projekt" basiert auf den Prinzipien des Fair Trade: die Erzeuger erhalten für ihre Produkte einen Preis, der sowohl die Kosten einer nachhaltigen Produktion deckt, als auch einen Überschuss erwirtschaftet, der in soziale und wirtschaftliche Entwicklungsprojekte investiert wird. Auf diesem Weg garantiert Fair Trade, dass in der sich ständig weiterentwickelnden Welt benachteiligte Produzenten einen besseren Lohn für ihre Produkte bekommen. So trägt der Verkauf jedes Knäuels und jedes Strangs der Mirasol-Garne zum Erfolg dieses Projektes bei.

Mit den bisherigen Verkäufen wurde mittlerweile ausreichend Geld erwirtschaftet, um neue Arbeitsplätze zu schaffen. Aber

nicht nur das. Zur großen Freude aller Beteiligten konnte auch der nächste wichtige Schritt gemacht werden: im März 2008 wurde das Versorgungszentrum offiziell eröffnet. Nun werden Mittel für die Einrichtung und zur Unterhaltung des Zentrums benötigt. Auf der Internetseite www.mirasolperu.com wird über das Projekt berichtet und dessen Fortschritte dokumentiert.

Jane Ellison, die als Designerin für das "Mirasol-Projekt" arbeitet, ist sehr glücklich, dass sie in das Projekt eingebunden ist. Das Projekt repräsentiert viele ihrer Ideale, die ihr am Herzen liegen. Für jede Saison entwirft sie eine Kollektion unwerfender Designs. Die Modelle werden aus den neuen Garnen der Saison gestrickt: Chirapa, eine sehr feine Wolle, die sich frisch wie Baumwolle anfühlt und gut für Kinderkleidung geeignet ist. Tupa, ein Mix aus Merinowolle und Seide, oder Rina, eine Mischung aus Baby Alpaka mit Bambus, die dieser Qualität einen tollen Fall gibt.

Jane hofft, dass die Menschen weltweit inspiriert werden, Mirasol Garne zu kaufen und ihre Modelle zu stricken, und somit eine so wertvolle Sache unterstützen. Sie sagt: "Für mich ist es ein gutes Gefühl zu wissen, dass ich – wie jeder andere auch – etwas bewegen kann, indem ich bewusst kaufe."



The Mirasol Yarn Collection



Nuna
40% Merino Wool,
40% Silk & 20% Bamboo



Hapi
100% Tanguis Cotton



Tika
100% Pima Cotton



Sampa
100% Naturally Dyed Organic Cotton



Tupa
50% Merino Wool & 50% Silk



Qina
80% Baby Alpaca
& 20% Bamboo



Chirapa
100% Hand Dyed Merino Wool



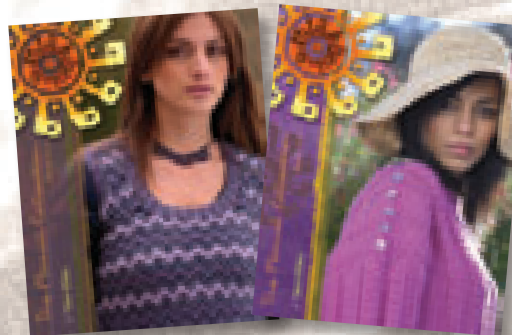
Miski
100% Baby Llama



Sulka
60% Merino Wool,
20% Alpaca & 20% Silk

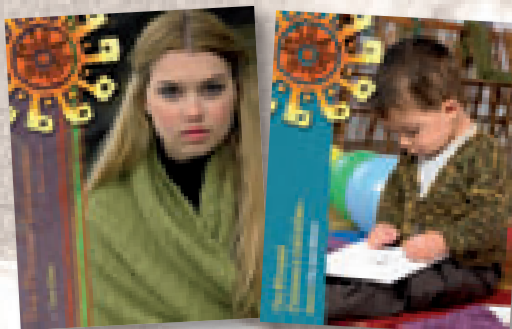


Hacho
100% Hand Dyed Merino Wool



Mirasol Books by
©Jane Ellison

www.janeellison.co.uk



Distributors

Knitting Fever Inc
315 Bayview Ave, Amityville,
NY 11701, USA
Tel: +516 546 3600
www.euroyarns.com

Du Store Alpakka AS
Mohagasvingen 4, 2770 Jaren,
Norway
Tel: +47 61 32 70 90
www.dustorealpakka.com

Diamond Yarn

155 Martin Ross Ave, Unit 3, Toronto
M3J 2L9, Ontario, Canada
Tel: +416 736 6111
www.diamondyarn.com

Designer Yarns Ltd

Units 8-10 Newbridge, Industrial
Estate, Pitt Street, Keighley,
West Yorkshire, BD21 4PB, UK
Tel: +44 (0) 1535 664222
www.designeryarns.uk.com

The Mirasol Project

By purchasing the Mirasol Yarn Collection you are supporting the children of Peruvian shepherds.

A portion of every purchase is directly dedicated to the funding of a boarding house in the region of Puno.

www.mirasolperu.com